

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

## 287. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 2.5.2015, 12:00

LESEORDNUNG VON KANTATE

### LITURGIE

*Mitwirkende:  
sirventes berlin:*

*Anette Lösch, Bianca Reim, Wiebke Kretzschmar, Anna-Luise Oppelt,  
Christoph Burmester, Martin Netter, Jakob Ahles, Christoph Drescher  
Mirlan Kasymaliev, Orgel; Leitung: Stefan Schuck  
Liturg: Detlef Schönrock*





*Zu Beginn des NoonSongs erklingt eine Orgelkomposition.  
Bitte stimmen Sie sich während dieser Musik  
in Stille und Ruhe auf den NoonSong ein.*

*Bitte schalten Sie Ihr Handy aus.*

*Danke*



*☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞*

---

---

---

---

*Einzug*

Orgel: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847):  
Sonate Nr.4 Op.65 „Andante religioso“

*Gemeinde  
sitzt*

Liturgie: William Smith (1603 - 1645): Preces & Responses

*Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS*

*Gemeinde  
steht*

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf  
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.  
Liturg: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade  
Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.  
Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist  
Chor: Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit  
und in Ewigkeit, Amen.  
Liturg: Preiset den Herrn  
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor*

Tagespsalm: Psalm 16: John Goldwin: (ca. 1667 - 1719):  
I have set God alway before me  
(für fünfstimmig gemischten Chor)  
Wochenpsalm: Psalm 98: Hugo Distler (1908 - 1942):  
Singet dem Herrn ein neues Lied op. 12,1

*Gemeinde  
sitzt*

Liturg: Schriftlesung aus dem Brief an die Kolosser 3, 12-17  
Chor: Responsorium

*Der Chor singt das CANTICUM*

Canticum: Melchior Franck (1580 - 1639):  
Meine Seele erhebt den Herren

*Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES*

Vorsänger: Lasset uns beten:  
Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.  
Vorsänger: Vater unser im Himmel...

*Gemeinde  
steht*

---

---

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf  
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -  
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem  
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

- Chor: Amen  
Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld  
Chor: und schenke uns Dein Heil.  
Liturg: O Herr, schütze Deine Kirche  
Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.  
Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit  
Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.  
Liturg: O Herr, rette Dein Volk  
Chor: und segne Dein Erbe.  
Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr  
Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
denn nur Du, o Gott.  
Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz  
Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

*Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen*

Tageskollekte

Du Schöpfer von Himmel und Erde, Dich preisen alle Deine Werke. Lass uns nicht stumm bleiben unter den Geschöpfen, die Dich preisen, sondern mache unser Leben zu einem Lobgesang auf Deine wunderbare Macht und Güte, die Du gezeigt hast in Jesus Christus, Deinem auferweckten Sohn. Dir sei Ehre in Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rat und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hängen und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren  
Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich  
vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes,  
unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

*Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus*

Chor/Alle: Adam Gumpelzhaimer (1559-1625):  
Lob Gott getrost mit Singen EG 243 (Vers 1+3)  
Alle: Vers 2 + 6

*Gemeinde  
bleibt, falls  
möglich,  
stehen*



2. Dich hat er sich er - ko - ren, durch sein Wort auf - er -  
bei sei - nem Eid ge - schwo - ren, die - weil du ihm ver -



baut,  
traut, dass er dei - ner will pfe - gen in al - ler Angst und Not,



dein Fein - de nie - der - le - gen,



die schmä - hen dich mit Spott.

6. Gott solln wir fröhlich loben, / der sich aus großer Gnad / durch seine milden Gaben / uns kundgegeben hat. / Er wird uns auch erhalten / in Lieb und Einigkeit / und unser freundlich walten / hier und in Ewigkeit.

Liturg: Segen  
Alle: Amen  
Chor: Amen

*Gemeinde  
steht*

*Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)*

Orgel: Felix Mendelssohn Bartholdy:  
Sonate Nr.4 Op.65 „Allegro con brio“

*Gemeinde  
sitzt*

---

## **NoonSong – Neues**

### *Eine gute Idee: Der NoonSong als Beginn einer Einladung*

Sicherlich haben Sie es schon bemerkt: der vergangene NoonSong war wieder besonders gut besucht. Eine Familie hat dazu mit einer guten Idee beigetragen: sie begann ihr Freunde-Treffen mit dem NoonSong. Fangen Sie doch auch Ihr Familienfest mit dem NoonSong an; Sie beschenken Ihren Freunden eine unvergessliche Einstimmung und unterstützen damit den NoonSong.

### *Der NoonSong e. V.: Die Basis für den Fortbestand. Sind Sie schon Mitglied?*

Die Mitgliedsbeiträge des Vereins helfen, die Deckungslücke von ca. 350 €, die bei jedem NoonSong entsteht, zu lindern. Unser Ziel ist es, dass die Mitgliedsbeiträge diese Deckungslücke zukünftig ausgleichen.

Dafür benötigt der NoonSong noch viele unterstützende Vereinsmitglieder. Schon ab 5 € monatlich können auch Sie Mitglied werden und die Zukunft des NoonSongs sichern.

Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.

### *Die neue CD NoonSong Highlights 2014*

ist am Ausgang zum Preis von 15 € erhältlich. Prall gefüllt mit 19 Aufnahmen aus den NoonSongs des Jahres 2014 vermittelt sie einen stimmungsvollen Nachklang eines NoonSongs. Neben der Liturgie von Walsh sind acht sehr unterschiedliche Vertonungen von Psalmen von der Renaissance bis zur Hochromantik, von Giovanelli bis Mendelssohn zu hören. Sechs unterschiedliche Cantica mit einem großen Magnificat von Praetorius und anderen hymnischen Vertonungen von Schütz, Herzogenberg, Graef, Karai und Miskinis bilden den zweiten Teil der CD. Vier Aufnahmen sind Weltersteinspielungen.

## **NoonSong – Finanzielles**

### *Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong*

Letzte Woche besuchten 145 Hörer den NoonSong und unterstützten durch ihre großzügige Spende von 358,28 € den Fortbestand des NoonSongs.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong.

### *Den NoonSong fördern: Mitglied - Pate - Spende - Erbschaft*

Auch Sie können dazu beitragen, den NoonSong dauerhaft zu sichern.

---

---

Neben der Mitgliedschaft können Sie drei weitere Fördermodelle wählen:

#### *Die Patenschaft*

Für 300 € (Teilpatenschaft) / 500 € (Vollpatenschaft) können Sie die Patenschaft für einen NoonSong übernehmen. Als Pate erhalten Sie „Ihren“ NoonSong auf CD/DVD in Ihrer Patenschaftsurkunde. Eine NoonSong-Patenschaft ist auch ein einmaliges, individuelles Geschenk.

***Patenschafts-Anträge finden Sie am Ausgang bei den CDs.***

#### *Den NoonSong fördern: Gutes Tun über den Tod hinaus*

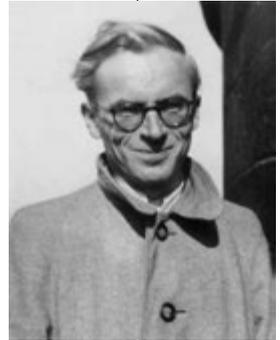
Wenn Sie den den NoonSong e.V. in Ihrem Testament bedenken, können Sie mit Ihrem Vermögen über den Tod hinaus Gutes Tun und zum dauerhaften Bestand des NoonSongs beitragen. Sprechen Sie uns an, unsere Juristen beraten Sie gern und kostenlos.

#### *NoonSong – heute:*

##### *Hugo Distler: Singet dem Herrn ein neues Lied*

Mit diesem Text voller Aufbruchstimmung beginnt Hugo Distler 1934 seinen Zyklus „Geistliche Chormusik“. Schon mit diesem Übertitel verweist der gerade 26-jährige junge Komponist auf sein großes Vorbild Heinrich Schütz, dessen „Geistliche Chormusik 1648“ ein kompositorisches Vermächtnis und Credo des greisen Meisters des Frühbarocks war.

Der junge Distler ist zu dieser Zeit ganz beflügelt von seiner ersten Festanstellung. Aus Geldmangel mußte er Ende 1930 sein Musikstudium in Leipzig abbrechen. Auf die Vermittlung durch Günther Ramin konnte Distler am 1.1.1931 die Organistenstelle an der St. Jakobi-Kirche in Lübeck antreten. Dort singt Distler unter Bruno Grusnick im Lübecker Sing- und Spielkreis mit und lernt die a-cappella-Werke von Heinrich Schütz kennen, die ihn sofort faszinieren. Auch die historische Stellwagen-Orgel aus dem frühen 17. Jahrhundert begeistert Distler, der über die Register seiner kleinen Orgel schrieb: „eine fantastische, hintersinnige, transparente Klangwelt“. Bevor er mit der Arbeit an der „Geistlichen Chormusik“ mit großen, anspruchsvollen Motetten begann, hatte Distler bereits in einem unglaublichen Schaffensrausch in den Jahren 1932 und 1933 mit den Kompositionen „Der Jahrkreis“, „Choralpassion“ und „Weihnachtsgeschichte“ die großen Werke geschrieben, die ihm deutschlandweit Beachtung verschafften und die ihn zu dem führenden deutschen Chorkomponisten des 20. Jahrhunderts werden ließen.



---

Die dreiteilige Motette op. 12,1 „Singet dem Herrn“ über die ersten vier Verse des Psalms 98 zeigen Distler auf dem Höhepunkt seiner kompositorischen Reife, denn Anfeindungen und negative Urteile über spätere Werke wie dem Cembalokonzert („negroide Musik“) nahmen dem jungen Musiker die Spontaneität, Unbefangenheit und Unbekümmertheit.

Der erste Teil von „Singet“ wird dreimal von einer jeweils einen Ton höher intonierten einstimmigen Aufforderung der Herrenstimmen eingeleitet, die in ihrer komplizierten rhythmischen Notation, verbunden mit dem Hinweis „Rasch, doch nicht hastig. Frei im Zeitmaß“ wie ein gregorianischer Jubilus klingt. Diese Motive beantworten die Frauenstimmen mit einer spielerischen Quint-Quart-Motivik, um beim dritten Mal als Höhepunkt mit den Männerstimmen einstimmig eine Ganztonleiter zu intonieren: eine neue Tonleiter als Zeichen für das kompositorisch Neue. In großem Kontrast zu den jubelnden Fanfaren des Anfangs stehen die folgenden mystischen Takte, in denen nur die drei Unterstimmen den Text „denn er tut Wunder“ vortragen. Distler greift hier gleich zu zwei Techniken der Alten Meister, um die wunderwirkende Kraft Gottes in Tönen zu symbolisieren: Nach der Polyphonie der vorangegangenen Takte wird der Text durch die überraschende Homophonie als „Einschub“ plötzlich überdeutlich verständlich und: der Sopran hält gegen jede Harmonie der Unterstimmen über acht Takte lang das e aus als Zeichen der ewigen Beständigkeit.

Im zweiten Satz der Motette, den Distler in atemberaubendem Tempo wünscht, ist die sich überschlagende, nervöse Begeisterung Distlers in jedem Takt zu hören: in vielen Textwiederholungen, immer von (sängerisch nicht ausführbaren) Atemzäsuren in kleinste Einheiten zerschnitten, sich fast hyperventilierend überschlagend, vertont Distler die Verben: sieget, jauchzt, singet, rühmet, lobet!

„Mit Psalter und mit Trompeten“ - diese Psalmworte komponiert Distler im dritten Teil der Motette mit fast kindlicher Freude an der lautmalerischen Abbildung, bevor er den Anfang des Werkes, diesmal gesteigert, aufgreift und zu einem jubelnden Schluß führt. Noch ist nicht zu ahnen, dass Getriebenheit, Depression und Selbstzweifel in Distlers Leben die Oberhand übernehmen und ihn sechs Jahre später in den Suizid treiben würden.

## ≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM)** Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet.

